

Quarzstaub: Wie hoch ist Dein Risiko für Lungenkrebs?

Quarzstaub ist in vielen Branchen ein lästiger Begleiter. Doch das bedeutet nicht, dass Mitarbeitende ein Gesundheitsrisiko eingehen müssen. Erfahre, was Du noch heute für die Sicherheit Deines Teams tun kannst.

Worum es geht

Warum stellt Quarzstaub ein so großes Risiko dar?

Quarz ist das am häufigsten vorkommende Mineral der Erde. Es findet sich in Glas, Sand, Silikon und Granit. In vielen Industrien werden daher Materialien geschnitten, geschliffen, gebohrt, gemischt und poliert, die Quarz enthalten. Bei diesen Arbeiten entsteht der extrem feine lungengängige kristalline Quarzstaub. Die Belastung durch Quarzstaub ist weltweit eine der häufigsten Ursachen für berufsbedingte Erkrankungen. Es gibt jedoch einfache Maßnahmen, die Unternehmen zum Schutz ihrer Mitarbeitenden ergreifen können.





Was ist kristallines Siliziumdioxid?

Wenn wir über Quarzstaubbelastung sprechen, beziehen wir uns auf kristallines Siliziumdioxid. Alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid (RCS) ist extrem feiner Quarzstaub, der bei der Arbeit mit quarzhaltigen Werkstoffen entsteht, etwa beim Schneiden oder Bohren.

Quarzstaub am Arbeitsplatz stellt ein schwerwiegendes Gesundheitsrisiko dar. Atmet man diesen äußerst feinen Staub ein, kann er zu Silikose, Lungenkrebs und Tuberkulose führen. Große Partikel, wie sie zum Beispiel in Sand am Strand zu finden sind, stellen hingegen keine Gefahr dar. Diese Partikel sind nämlich groß genug, um vom Körper abgewehrt zu werden.

Hinzu kommt: Quarzstaub ist sehr hartnäckig. Hat er sich einmal festgesetzt, kann man ihm auch mit Reinigen nicht beikommen. Vor allem beim Kehren wirbelt man ihn wieder auf – er schwebt förmlich in der Luft und gelangt über Deinen Atem ganz einfach in Deine Lunge.



Lungenkrebsrisiko

Die Wahrscheinlichkeit, an Lungenkrebs zu erkranken, steigt, wenn Du mehr als einem Risikofaktor ausgesetzt bist. Personen, die rauchen oder in deren Arbeitsumgebung Quarzstaub vorhanden ist, könnten einem erhöhten Risiko ausgesetzt sein. Darum ist es wichtig, die möglichen Symptome zu kennen:

- Anhaltender Husten über einen längeren Zeitraum oder eine Veränderung des Hustens, den Du schon länger hast
- Kurzatmigkeit
- Abhusten von Blut oder Schleim mit rostiger Farbe
- Ständige Schmerzen in Brust oder Schulter
- Ungeklärter oder plötzlicher Gewichtsverlust
- Gefühl der Müdigkeit oder Schwäche
- Appetitlosigkeit

Leider hat Lungenkrebs eine niedrige Überlebensrate, weil die meisten Patienten erst in einem fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert werden, wenn die Behandlung nur noch begrenzten Erfolg zeigt. Daher ist das Erkennen der Frühwarnzeichen einer Quarzstaubbelastung der Schlüssel, um weitere Komplikationen zu vermeiden.

Es ist die Verantwortung jedes Unternehmens, die Gesundheit der Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen. Für jene Industriezweige, in denen Siliziumdioxid präsent ist, bedeutet das: Mitarbeitende müssen vor Quarzstaub so gut es geht geschützt werden! **Wichtiger Bestandteil einer effektiven Lösung ist industrielle Luftreinigung,** auf die wir uns bei Zehnder Clean Air Solutions spezialisiert haben.

Gesetzliche Grenzwerte

In jedem Land gelten eigene Normen und Grenzwertempfehlungen für die Belastung durch lungengängigen Quarzstaub. Allen „sicheren“ Werten ist jedoch gemein, dass sie auf der Belastung während einer Acht-Stunden-Schicht basieren. Hier findest Du eine Liste mit den Grenzwerten einiger Länder:

| Land | Grenzwert |
|--------------------|-------------------------|
| Österreich | 0.15 mg/m ³ |
| Belgien | 0.1 mg/m ³ |
| Dänemark | 0.1 mg/m ³ |
| Finnland | 0.05 mg/m ³ |
| Frankreich | 0.1 mg/m ³ |
| Deutschland | 0.05 mg/m ³ |
| Italien | 0.05 mg/m ³ |
| Niederlande | 0.075 mg/m ³ |
| Norwegen | 0.1 mg/m ³ |
| Polen | 0.3 mg/m ³ |
| Schweden | 0.1 mg/m ³ |
| Schweiz | 0.15 mg/m ³ |
| Großbritannien | 0.1 mg/m ³ |
| Vereinigte Staaten | 0.05 mg/m ³ |

Diese „sicheren“ Werte werden ständigen Prüfungen unterzogen. Viele staatliche Aufsichtsbehörden sind bereits dabei, ihre Vorgaben zu schärfen und diese „sicheren“ Grenzwerte herabzusetzen. Außerdem werden Bußgelder an Unternehmen verhängt, die ihre Mitarbeitenden nicht ausreichend schützen.

Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass es keine sichere Menge an Siliziumdioxid gibt, die eingeatmet werden kann. Vermutlich werden auch die gesetzlichen Grenzwerte daher immer weiter in Richtung Null gehen.

Wenn Du heute Quarzstaub schon den Kampf ansagen willst: Wir sind für Dich da!

     **#startwithcleanair**

info@zehnder-cleanairsolutions.com · www.zehnder-cleanairsolutions.com

